Landwirtschaftskammer Niedersachsen

FB 3.1 Betriebswirtschaft, Markt, Unternehmensberatung

22.09.2026

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Tagesordnung

- **Begrüßung und Moderation**
  Ruth Beverborg, LWK Niedersachsen
- **Liquiditätslage des eigenen Betriebes schnell erfassen**
  Lukas Lange-Daake, LWK Niedersachsen
- **Maßnahmen bei Liquiditätsengpässen**
  Jan Hävemeyer, LWK Niedersachsen
- **Vermarktung als Instrument der Liquiditätssteuerung**
  Stephanie Stöver-Cordes, LWK Niedersachsen
- **Finanzierung von Liquiditätsengpässen**
  Olaf Oertzen, NORD/LB

Liquidität im eigenen Betrieb erfassen

Liquiditätsplan

- Wie fange ich an?
- Was benötige ich?
- Welche Zahlen sind die "richtigen"?
- Habe ich an alles gedacht?

Gewinn- und Verlustrechnung 05/24-04/25

EmpfNr.: **15**
PersNr.: **15**
Betrieb: 200

Beträge in EUR	Code	Einnahme/ Ausgabe	Bestandsänderung/ Abschreibung	Naturalentn Privatant.	Ertrag/ Aufwand Geschäftsjahr	Ertrag/ Aufwand Vorjahr
1		2	3	4	5	6
F. Personalaufwand						
IV. Betriebliche Unfallversicherung	2798	-6.766,04			-6.766,04	-10.066,36
Summe aus F	2799	**-85.251,90**			**-85.251,90**	-89.231,33
G. Abschreibungen						
I. auf Sachanlagen (planmäßig)	2801		-61.089,36		-61.089,36	-62.282,39
Summe aus G	2809		**-61.089,36**		**-61.089,36**	-62.282,39
H. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
I. Unterhaltung						
1. Unterh. Bodenverbesserungen	2810	-504,29			-504,29	-10.819,27
2. Unterh. Wirtschaftsgebäude	2813	-7.071,24			-7.071,24	-5.573,97
3. Unterh. Betriebsvorrichtungen	2816	-6.850,43			-6.850,43	-15.414,67
4. Unterh. Maschinen und Geräte	2817	-56.525,04			-56.525,04	-17.948,81
Summe aus I	2829	**-70.951,00**			**-70.951,00**	-49.756,72
II. Betriebsversicherungen						
1. Gebäudeversicherungen	2830	-3.924,83		981,21	-2.943,62	-3.958,92
2. Kraftfahrzeugversicherungen	2832	-6.124,65			-6.124,65	-5.588,91
3. Tierversicherungen	2834	-4.695,00			-4.695,00	-3.268,88
4. Rechtschutz	2836	-1.262,40			-1.262,40	-882,62
5. Haftpflicht	2837	-1.648,27			-1.648,27	-1.648,27
6. Sonst. Betriebsversicherungen	2838	-1.736,10			-1.736,10	-121,69
Summe aus II	2839	**-19.391,25**		**981,21**	**-18.410,04**	-15.469,29
III. Sonstiger Betriebsaufwand						
1. Pachtaufwendungen für ldw. Flächen	2840	-10.208,79			-10.208,79	-8.047,92

Liquidität im eigenen Betrieb erfassen
Liquiditätsplan

- Beispielbetrieb:
  - 214 ha

Frucht	Umfang [ha]	Ø Erträge
Weizen/Triticale	95	90-95
Gerste	33	90
Raps	28	35-40
Silomais (teilw. Körnermais/CCM)	28	550
Zuckerrübe	18	870
Brache	2	
Grünland (Heu + Weide)	10	

  - Tierhaltung
    - 500 Plätze Schweinemast
    - Rindermast auf DGL

Liquidität im eigenen Betrieb erfassen

Liquiditätsplan - Quartal

Liquiditätsplan		Verbuchung:	netto	2026/2027				Datum:	04.09.2026
	Wirtschaftsjahr	2024/25	2025/26	I	II	III	IV	PLAN	Bemerkung Planung
Einnahmen Pflanzenprod.:	Winterweizen	92.243 €	94.288 €	75.000 €		12.500 €	12.500 €	100.000 €	80ha; 85dt; 20€; 1800dt Futter
	Wintergerste	25.042 €	29.418 €	15.000 €			10.000 €	25.000 €	33 ha; 88 dt; 18 € 1500 dt Futter
	Triticale		2.209 €					0 €	15 ha, Futter
	Winterraps	45.472 €	57.305 €	50.400 €				50.400 €	28 ha;40dt; 45€
	Zuckerrüben	78.194 €	87.869 €		50.000 €	30.000 €		80.000 €	18 ha; 870dt; 4€/dt + Zuschläge
	Silomais	25.351 €	33.317 €		46.000 €			46.000 €	28 ha; 550dt; 3€/dt
	sonst. Pfl.bau	1.963 €	4.384 €					0 €	
	Summe Einnahmen Pflanzenprod.	**268.265 €**	**308.790 €**	**140.400 €**	**96.000 €**	**42.500 €**	**22.500 €**	**301.400 €**	
Einnahmen Tierprod.:	Rinder (Summe)	16.828 €	10.590 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	8.000 €	
	Mastschweine	290.570 €	265.637 €	72.000 €	72.000 €	72.000 €	72.000 €	288.000 €	1600 MS; 180€/MS
	Tierwohlprämie	8.352 €	9.757 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	6.000 €	5,28€/T 70% v MS
	Summe Einnahmen Tierprod.	***315.750 €***	***285.984 €***	**75.500 €**	**75.500 €**	**75.500 €**	**75.500 €**	**302.000 €**	
Sonstige Einnahmen:	Lohnarbeiten		1.681 €		800 €		800 €	1.600 €	
	Agrardieselerstattung	3.659 €	1.643 €				6.500 €	6.500 €	ca. 33T ltr.
	Flächenprämien+AUM	45.825 €	43.108 €		41.500 €		1.000 €	42.500 €	214 ha; 170 € +ÖR+ AUKM
	Coronabeihilfen	7.392 €							
	Pachteinnahmen	12.223 €	14.690 €				14.000 €	14.000 €	
	Sonst. Einnahmen (Zeitrfrd, Zinsen..	14.566 €	7.824 €					0 €	
	Summe sonst. Einnahmen	***83.665 €***	***68.946 €***	**0 €**	**42.300 €**	**0 €**	**22.300 €**	**64.600 €**	
	SUMME Einnahmen	***667.680 €***	***663.720 €***	**215.900 €**	**213.800 €**	**118.000 €**	**120.300 €**	**668.000 €**	

Liquidität im eigenen Betrieb erfassen

Liquiditätsplan - Quartal

	Wirtschaftsjahr	2024/25	2025/26	I	II	III	IV	PLAN	Bemerkung Planung
Ausgaben Pflanzenprod.:	Saat-/Pflantgut(AL+GL)+Reinigung	31.828 €	29.429 €	10.000 €	7.000 €	6.000 €	6.000 €	29.000 €	
	Pflanzenschutzmittel	35.529 €	38.956 €		12.000 €	6.000 €	20.000 €	38.000 €	
	Düngemittel	42.087 €	42.196 €		3.000 €	27.000 €	15.000 €	45.000 €	ca. 32.000 kgN x 1,4€
	sont. Ausgaben	494 €	467 €		300 €		300 €	600 €	
	Summe Ausgaben Pfl.prod.	**109.938 €**	**111.048 €**	**10.000 €**	**22.300 €**	**39.000 €**	**41.300 €**	**112.600 €**	
Ausgaben Tierprod.:	Rinder	6.090 €	3.035 €		2.000 €	1.500 €		3.500 €	
	Ferkel	124.085 €	102.856 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €	124.000 €	ca. 1650 Ferkel, 75€
	Futtermittel	44.508 €	38.956 €	9.900 €	9.900 €	9.900 €	9.900 €	39.600 €	ca. 570dt; 40€
	Vorkosten Schweine	6.841 €	9.279 €	2.300 €	2.300 €	2.300 €	2.300 €	9.200 €	
	Tierarzt, Medi.	1.489 €	1.937 €	500 €	500 €	500 €	500 €	2.000 €	
	Sonstige	2.487 €	1.816 €	600 €	600 €	600 €	600 €	2.400 €	
	Summe Ausgaben Tierprod.	***185.500 €***	***157.879 €***	**44.300 €**	**46.300 €**	**45.800 €**	**44.300 €**	**180.700 €**	

Liquidität im eigenen Betrieb erfassen

Liquiditätsplan - Quartal

	Wirtschaftsjahr	2024/25	2025/26	I	II	III	IV	PLAN	Bemerkung Planung
allgemeine Ausgaben:	Heizen, Strom, Wasser	12.801 €	10.244 €	2.050 €	4.050 €	5.550 €	2.050 €	13.700 €	120%
	Kraftstoff+Schmierstoffe	30.612 €	24.435 €	15.000 €	10.000 €	7.000 €	8.000 €	40.000 €	130%
	Lohnunternehmer/MR	37.047 €	37.056 €	3.000 €	10.000 €	15.000 €	10.000 €	38.000 €	
Löhne:	Löhne/Lohnkosten	4.907 €	14.063 €	4.500 €	2.000 €	2.000 €	6.500 €	15.000 €	
	BG	3.644 €	3.004 €	500 €		1.300 €	1.200 €	3.000 €	
Mieten/Pacht	Pachten, Mieten	600 €	600 €	29.300 €	14.000 €	4.300 €	10.500 €	58.100 €	
Verbände:	LWK, Landvolk	1.821 €	1.894 €			1.900 €		1.900 €	
Sonstiges:	Kleinposten, Telefon,	5.685 €	6.612 €	1.800 €	1.800 €	1.500 €	1.500 €	6.600 €	
Unterhaltung:	Gebäude, Maschinen	3.776 €	1.913 €	500 €	16.500 €	500 €	16.500 €	34.000 €	
Beratung:	Buchführung/Steuern/Beratung	8.808 €	11.274 €	5.000 €	1.000 €	1.000 €	2.000 €	9.000 €	
ersicherungen:	Maschinen, Gebäude, Haft usw.	18.383 €	19.880 €		4.000 €	14.420 €	1.000 €	19.420 €	
Zinsen:	Darlehen	5.029 €	19.135 €	351 €	307 €	263 €	226 €	1.147 €	
	Kontokorrent + Kontoführung	12.674 €	11.180 €			1.200 €	1.500 €	2.700 €	
Steuern:	Grundst, Hund, sonstige	2.774 €	2.818 €	900 €	900 €	900 €	900 €	3.600 €	
	Summe sonst. Ausgaben	***225.840 €***	***164.108 €***	**62.901 €**	**64.557 €**	**56.833 €**	**61.876 €**	**246.167 €**	

Liquidität im eigenen Betrieb erfassen

Liquiditätsplan - Quartal

	Wirtschaftsjahr	2024/25	2025/26	I	II	III	IV	PLAN
- Entnahmen:	Lebenshaltung	37.129 €	40.680 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	40.000 €
	Altenteil	32.947 €	24.332 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	24.000 €
	priv. Versicherung	24.934 €	26.646 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	26.000 €
	priv. Steuern	20.092 €	53.132 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	28.000 €
	Bildung Priv.vermögen (Lebensvers.)	7.964 €	9.924 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	8.000 €
	sonst. Entnahmen	7.926 €	10.232 €					0 €
+ Einlagen:	aus Priv.vermögen		12.000 €					0 €
	Sonstiges (ex. Gehalt Ehefrau - Mini	11.413 €	12.686 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	6.000 €
	Saldo aus Entnahmen und Einlagen	*-119.579 €*	*-140.260 €*	-30.000 €	-30.000 €	-30.000 €	-30.000 €	-120.000 €

	Wirtschaftsjahr	2024/25	2025/26	I	II	III	IV	PLAN
- Tilgungen:								
	DL 1	21.739 €						
	DL 2 - Valuta 30.6.26 6.580€	8.294 €	8.545 €	2.176 €	2.193 €	2.211 €		6.580 €
	DL 3 - Valuta 30.6.26 29.500 €	4.154 €	4.229 €	1.071 €	1.075 €	1.080 €	1.085 €	4.311 €
	DL 4 - Valuta 30.6.26 13.800 €	14.372 €	14.736 €	3.642 €	3.665 €	3.688 €	3.211 €	14.206 €
	DL 5 - Valuta 30.6.26 125.000 €	25.000 €	14.440 €	25.000 €				25.000 €
	DL 6 VR Erntekredit	10.812 €	17.087 €					0 €
	Summe Tilgungen	*-84.371 €*	*-59.037 €*	-31.889 €	-6.933 €	-6.979 €	-4.296 €	-50.097 €

Liquidität im eigenen Betrieb erfassen

Liquiditätsplan - Quartal

Liquiditätsplan	Verbuchung: netto		2026/2027				Datum:
Wirtschaftsjahr	2024/25	2025/26	I	II	III	IV	PLAN
Summe Einnahmen Pflanzenprod.	268.265 €	308.790 €	140.400 €	96.000 €	42.500 €	22.500 €	301.400 €
Summe Einnahmen Tierprod.	*315.750 €*	*285.984 €*	75.500 €	75.500 €	75.500 €	75.500 €	302.000 €
Summe sonst. Einnahmen	*83.665 €*	*68.946 €*	0 €	42.300 €	0 €	22.300 €	64.600 €
SUMME Einnahmen	*667.680 €*	*663.720 €*	215.900 €	213.800 €	118.000 €	120.300 €	668.000 €
Summe Ausgaben Pfl.prod.	109.938 €	111.048 €	10.000 €	22.300 €	39.000 €	41.300 €	112.600 €
Summe Ausgaben Tierprod.	*185.500 €*	*157.879 €*	44.300 €	46.300 €	45.800 €	44.300 €	180.700 €
Summe sonst. Ausgaben	*225.840 €*	*164.108 €*	62.901 €	64.557 €	56.833 €	61.876 €	246.167 €
SUMME Ausgaben	*521.278 €*	*433.035 €*	117.201 €	133.157 €	141.633 €	147.476 €	539.467 €
Geldüberschuss/-unterschuss	*146.402 €*	*230.685 €*	98.699 €	80.643 €	-23.633 €	-27.176 €	128.533 €
Saldo aus Entnahmen und Einlagen	*-119.579 €*	*-140.260 €*	-30.000 €	-30.000 €	-30.000 €	-30.000 €	-120.000 €
Cashflow II	*26.823 €*	*90.425 €*	68.699 €	50.643 €	-53.633 €	-57.176 €	8.533 €
Summe Tilgungen	*-84.371 €*	*-59.037 €*	-31.889 €	-6.933 €	-6.979 €	-4.296 €	-50.097 €
Cashflow III	*-57.548 €*	*31.388 €*	36.810 €	43.710 €	-60.612 €	-61.472 €	-41.564 €
Entwicklung Kontostand 30.6.26 - 30.6.27		-73.980 €	-37.170 €	6.540 €	-54.072 €	-115.544 €	-115.544 €

Liquidität im eigenen Betrieb erfassen

Liquiditätsplan - monatlich

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Stand 01.07.26:	-73.980	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jahr
Einnahmen														
Getreide, Mais		15.000	65.000	0		46.000				22.500		22.500		171.000
Raps		50.400												50.400
Zuckerrüben							50.000	30.000						80.000
Tierhaltung (Rinder+Schweine)		12.600	55.320	14.600	12.600	14.600	62.280	10.600	19.600	12.600	60.000	14.600	12.600	302.000
Prämien, Agrardiesel							41.500					1.000	6.500	49.000
Lohnarbeit, Pachten				800							800	14.000		15.600
Einlage (ex. Gehalt)		500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	0
Summe Einnahmen		78.500	120.820	15.900	13.100	61.100	154.280	41.100	20.100	35.600	61.300	52.600	19.600	674.000
Stand 01.07.26:	**-73.980**	**Jul**	**Aug**	**Sep**	**Okt**	**Nov**	**Dez**	**Jan**	**Feb**	**Mrz**	**Apr**	**Mai**	**Jun**	**Jahr**
Ausgaben														
Saatgut, Düngung, Pfl.schutz				2.000	10.000	5.000				6.000	6.000			29.000
Düngung						20.000			15.000		5.000	5.000		45.000
Pflanzenschutz					10.000					2.000	3.000	3.000	20.000	38.000
Sonst. Aufwand Pflanzenprod.						300							300	600
Tierzukäufe		5.250	5.250	25.500	7.250	5.250	5.250	25.500	6.750	5.250	5.280	25.500	5.470	127.500
Futtermittel		3.000	3.500	3.000	3.000	3.000	4.000	3.000	3.300	3.300	3.500	3.500	3.500	39.600
Tierarzt			500				500			500		500		2.000
Sonstiger Aufwand Tierhaltung		600	2.000	600	600	600	2.000	600	600	600	2.200	600	600	11.600
Pachten u. Gühren Tierhaltung														0
Diesel, Schmierstoffe		5.000	12.000	6.000		5.000				2.000		10.000		40.000
Lohnunternehmer			1.000	2.000	5.000	5.000			5.000	10.000	7.000	3.000		38.000
Löhne und Gehälter		1.500	1.500	1.500	500	500	500	500	500	500	2.500	2.500	2.500	15.000
Strom, Heizung, Wasser				4.700			3.000			3.000			3.000	13.700
BG				500				1.300				1.200		3.000
betriebliche Versicherungen				1.000	4.000			9.000	2.000		3.420			19.420
Buchführung/Beratung				3.000		1.500		1.500		1.500		1.500		9.000
Unterhaltungskosten			500		15.000	2.000		500	500		15.000		500	34.000
Sonstiger Betriebsaufwand			1.000	1.000	500		3.500		1.000		500	500	500	8.500
Pachten/Mieten		850		20.000	16.200	2.200	3.750	300	500	3.750	6.300	500	3.750	58.100
Grundsteuer			900			900			900			900		3.600
Zinsen				351			307			1.463			1.726	3.847
Tilgung				31.889			6.933			6.979			4.296	50.097
Lebenshaltung		3.333	3.333	3.333	3.333	3.333	3.333	3.333	3.333	3.333	3.333	3.333	3.337	40.000
Altenteil		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	24.000
privaten Versicherungen		2.167	2.167	2.167	2.167	2.167	2.167	2.167	2.167	2.167	2.167	2.167	2.163	26.000
Private Steuern				7.000			7.000			7.000			7.000	28.000
Bild. Priv. Vermögen		660	660	660	660	660	660	660	660	660	660	700	700	8.000

Liquidität im eigenen Betrieb erfassen

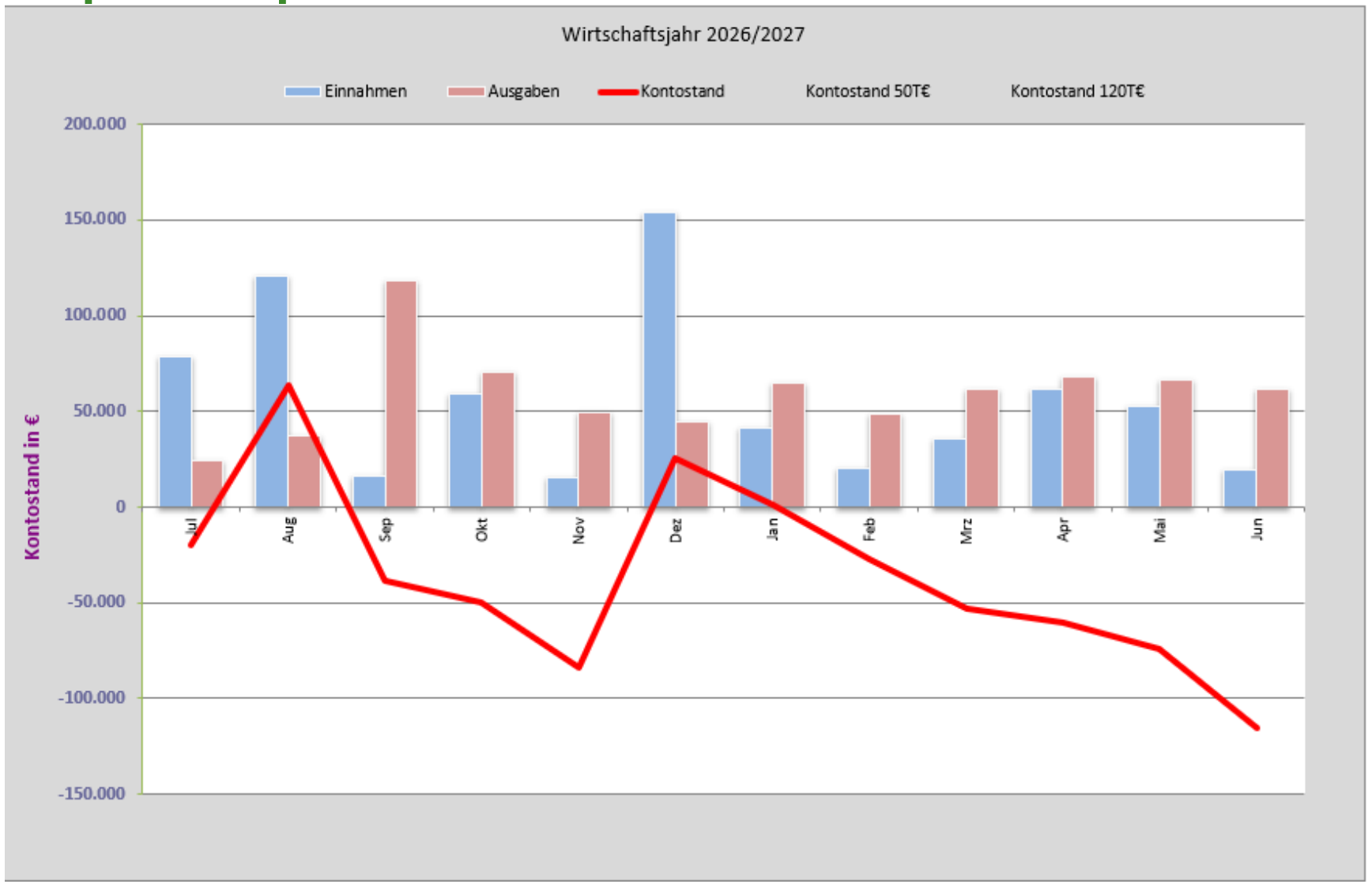
Liquiditätsplan - monatlich

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Stand 01.07.26:	-73.980	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jahr
Summe Einnahmen		78.500	120.820	15.900	13.100	61.100	154.280	41.100	20.100	35.600	61.300	52.600	19.600	674.000
Summe Ausgaben		24.360	36.310	118.200	80.210	59.410	44.900	50.360	44.210	62.002	67.860	66.400	61.342	715.564
Über / Unterschuß		54.140	84.510	-102.300	-67.110	1.690	109.380	-9.260	-24.110	-26.402	-6.560	-13.800	-41.742	-41.564
Kontostand		-19.840	64.670	-37.630	-104.740	-103.050	6.330	-2.930	-27.040	-53.442	-60.002	-73.802	**-115.544**	

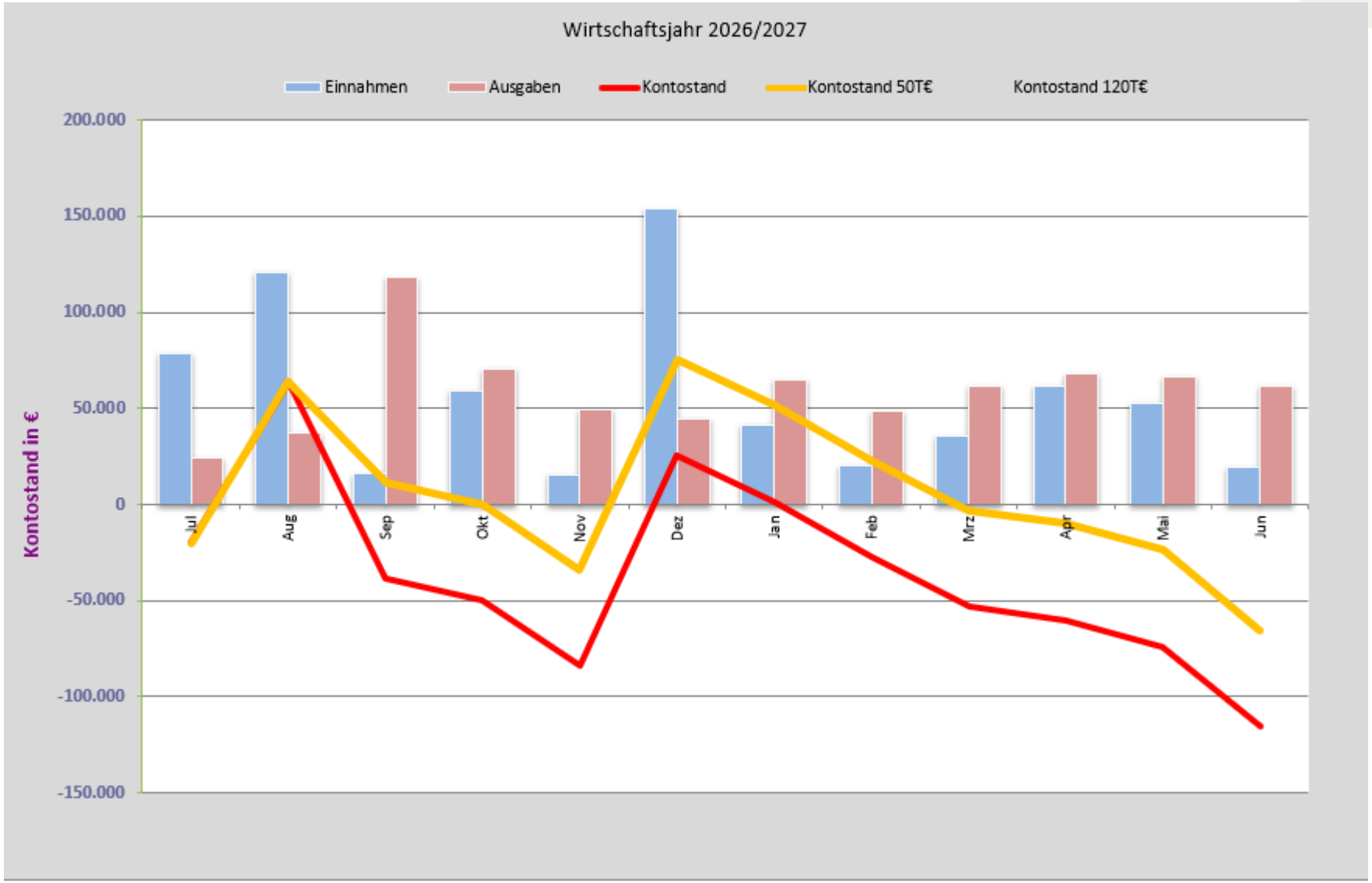
Liquidität im eigenen Betrieb erfassen

Liquiditätsplan - monatlich



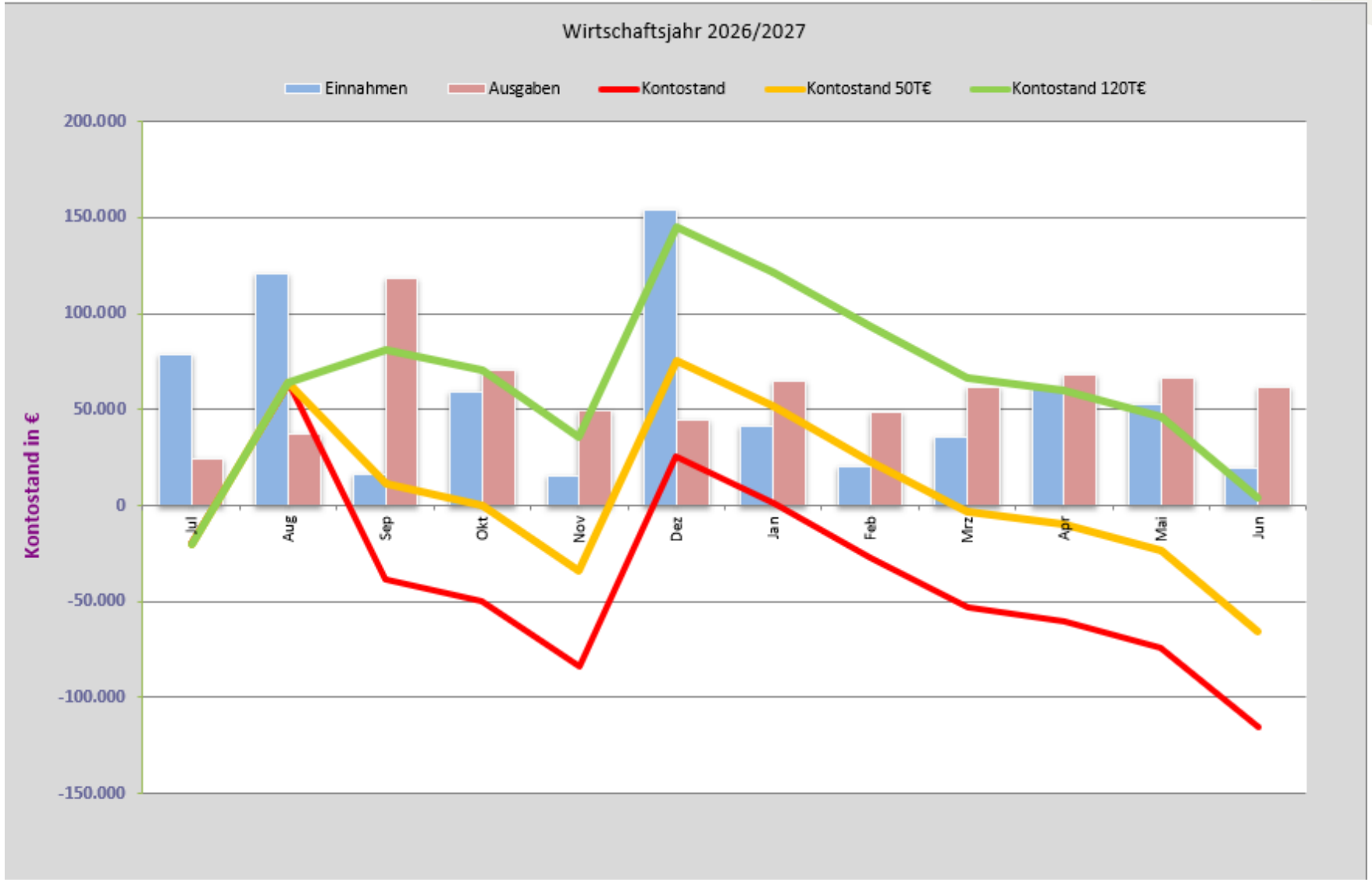
Liquidität im eigenen Betrieb erfassen

Liquiditätsplan - monatlich



Liquidität im eigenen Betrieb erfassen

Liquiditätsplan - monatlich

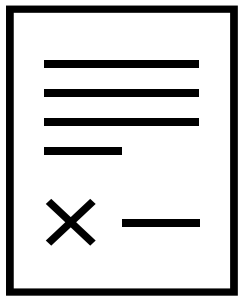


Maßnahmen bei Liquiditätsengpässen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Vermarktung

Pacht- und Mietbedingungen



Investitionsbedarf kritisch beäugen

Quelle: W. Ehrecke

Betriebsmittel-beschaffung

Quelle: W. Hollweg

Entnahmen/ Einlagen

Quelle: pixabay

Steuervoraus-zahlung/-stundung

Quelle: pixabay

Maßnahmen bei Liquiditätsengpässen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Liquiditätshilfen

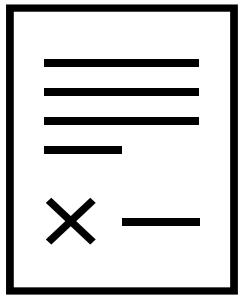
rentenbank

Quelle: Landwirtschaftliche Rentenbank

Forderungen

€

Pachtbedingungen

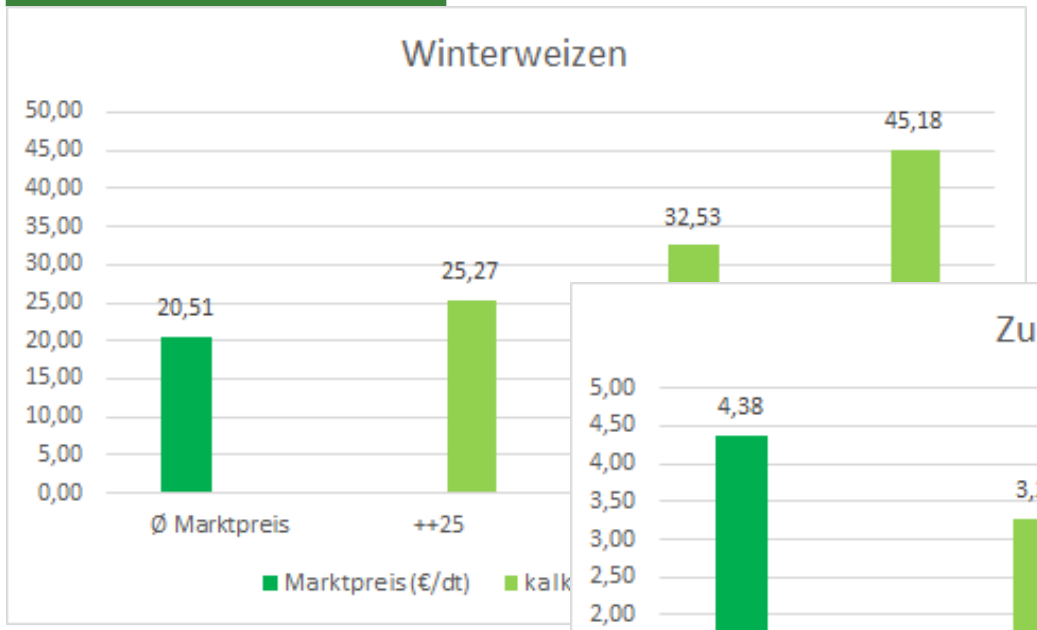


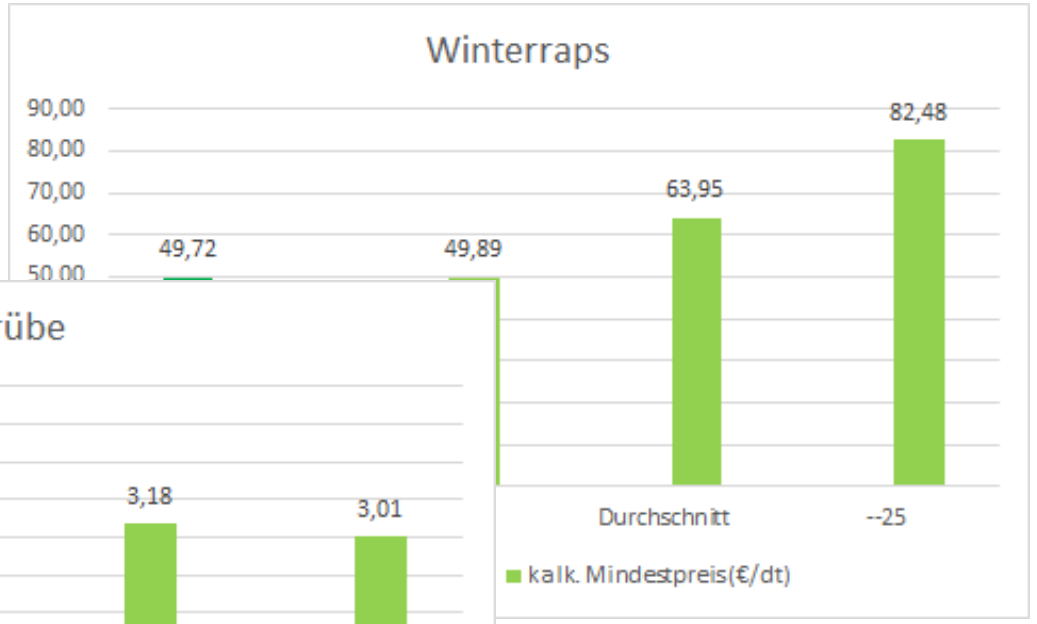
Anlagevermögen

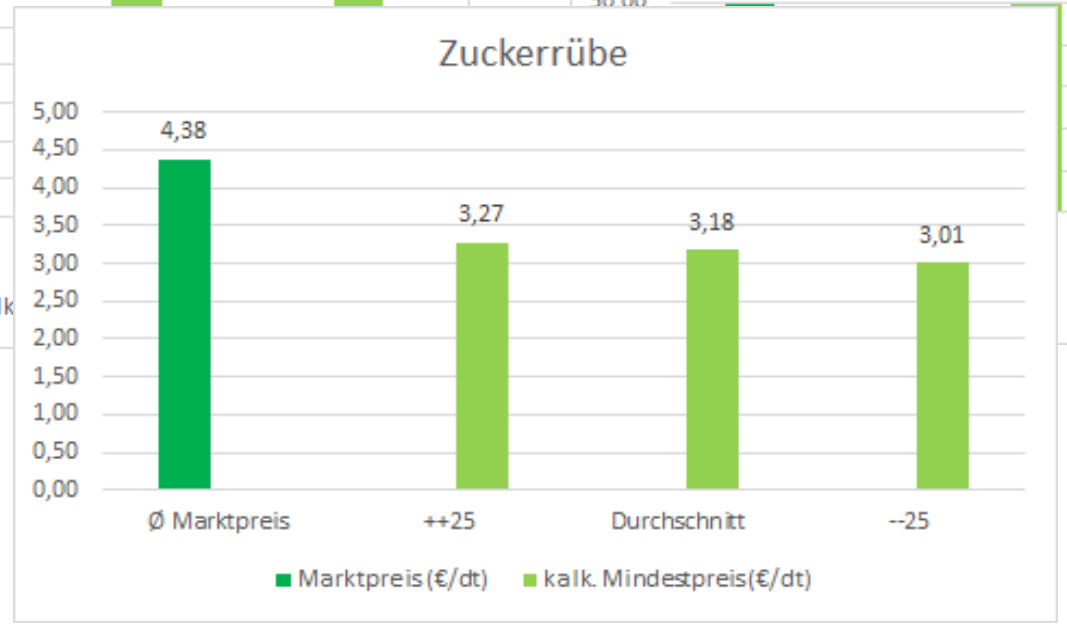
Maßnahmen bei Liquiditätsengpässen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

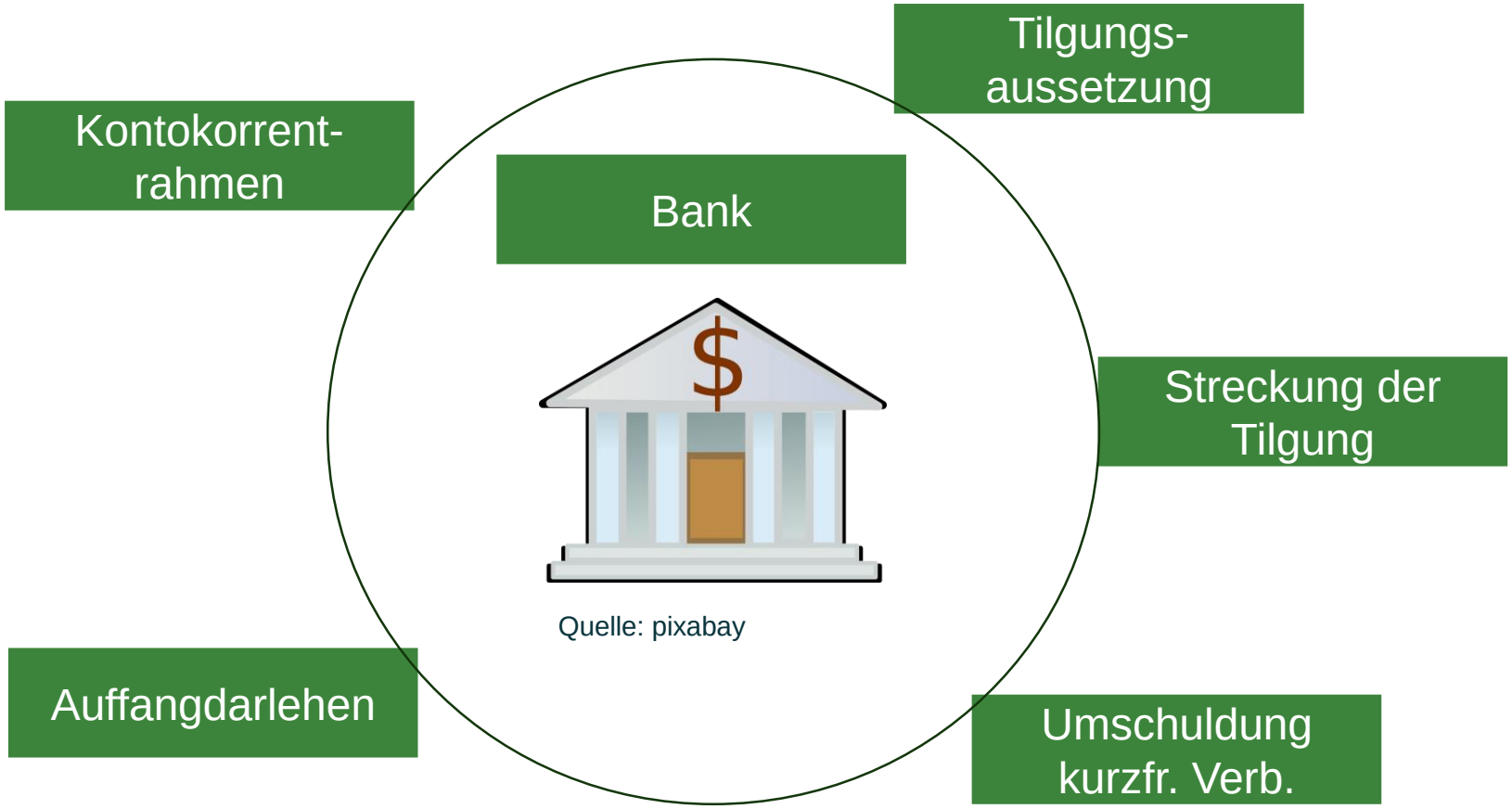
Optimierung der Produktion







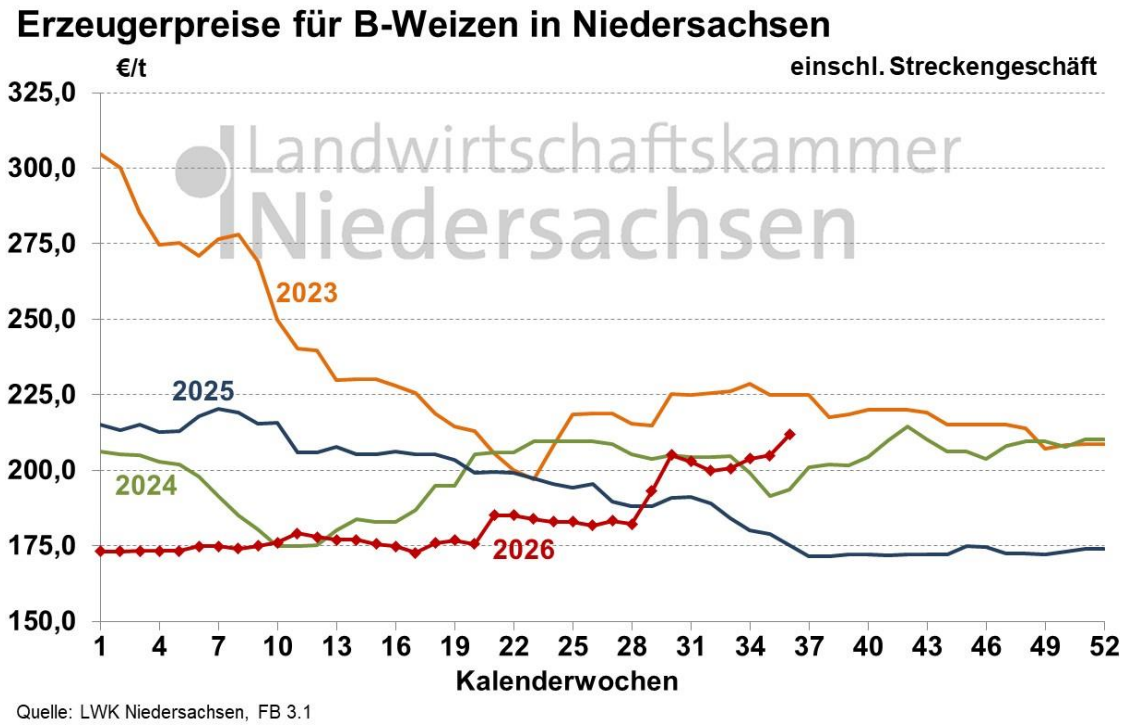
Maßnahmen bei Liquiditätsengpässen



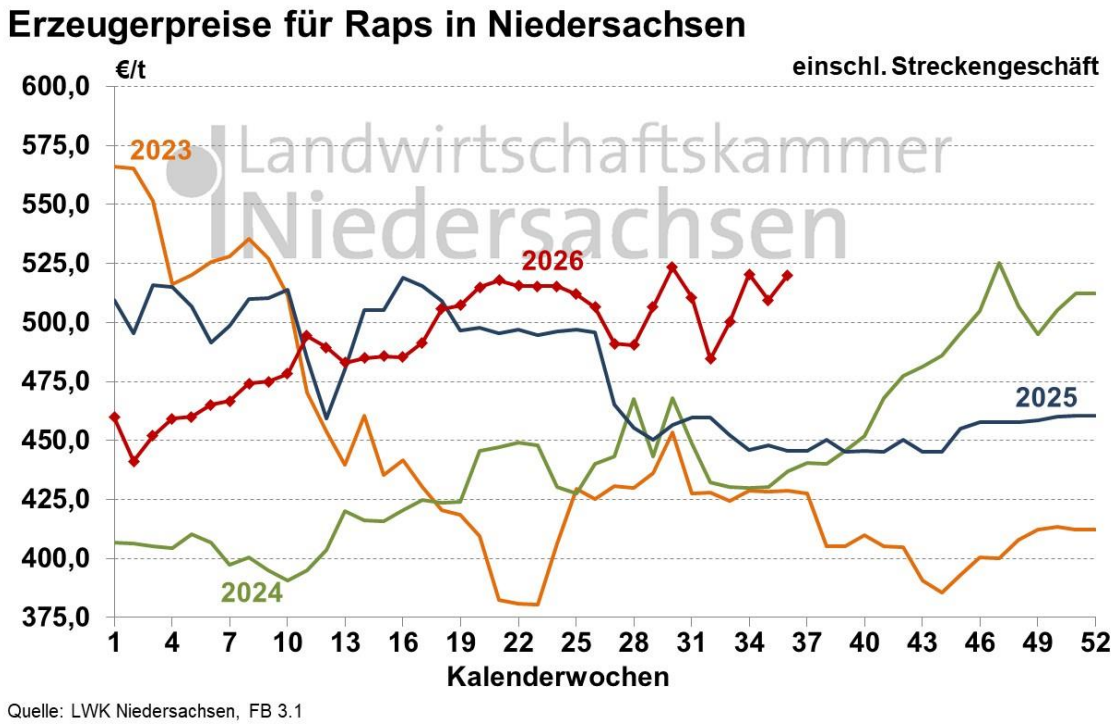
Quelle: pixabay

Vermarktung als Instrument der Liquditätssteuerung

Die Preise schwanken



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Liquidität in Marktfruchtbetrieben sichern und steuern

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Welches Ziel verfolgt die Vermarktung

- höchstmöglicher Preis für die Ernte
- Aber: Märkte schwanken stark
- Für viele Betriebe ist aber zunehmend wichtig, ob zu jedem Zeitpunkt ausreichend Liquidität vorhanden ist, um die Rechnungen zu bezahlen

Vermarktungsstrategien können Liquiditätsrisiken reduzieren und finanzielle Stabilität stärken

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Welche Risiken bestehen im Ackerbau

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Strategische Vermarktung

- Sicherung eines angemessenen Erlöses
- Sicherung der Zahlungsfähigkeit
- Verringerung von Risiken
- Verbesserung der Planbarkeit

Wichtig: Marktprognosen, aber auch finanziellen Anforderungen des Betriebes beachten

Vermarktung als Bestandteil des Risikomanagements

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Vor- und Nachteile der Vermarktungsstrategien

Strategie	Vorteile	Nachteile	Geeignet, wenn
Ex Ernte	- Schnelle Liquidität - Kein Lager benötigt	- Keine Chance auf Preissteigerung - Preise unter Druck	- Schnelle Liquidität benötigt - Kein Lager vorhanden
Teilmengen	- Preisdruck reduzieren - Verschiedene Zeitpunkte - Risikostreuung	- Kosten für Lagerung - Lager- und Qualitätsrisiko - Unsichere Preisentwicklung	- Lagerung möglich - Einnahmen aufgeteilt werden können
Vorkontrakt	- Preisniveau vor Ernte sichern - Erlöse kalkulierbar - Vorteil im Rating	- Keine Chance auf Preissteigerung - Risiko von Deckungskäufen	- Sicherheit vor Preisschwankung erwünscht - Fester Handelspartner
Preisabsicherung Börse	- Preis im Vorfeld fixiert - Kein Partnerrisiko - Vorteil im Rating	- Börsenkonto erforderlich - Margenzahlung benötigt Liquidität	- Preisabsicherung erwünscht - Handelspartner offen - Liquiditätsdarlehen über Bank

Verknüpfung von Vermarktung und Liquiditätsplanung

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

- Der entscheidende Punkt ist die Verknüpfung von Vermarktungs- und Liquiditätsplanung
- Es sollte bereits bei der Erstellung eines Liquiditätsplans festgelegt werden, wann mit welchen Verkaufsmengen Einnahmen erzielt werden sollen
- Auf diese Weise lassen sich potenzielle Finanzierungslücken frühzeitig erkennen.

Die Vermarktung wird damit von einer reinen Preisentscheidung zu einem Instrument der finanziellen Steuerung.

Vermarktung - Fazit

1. Vermarktung ist ein wesentlicher Bestandteil des betrieblichen Risikomanagements.
2. Liquidität geht vor Rentabilität
3. Vermarktung in Teilmengen, Vorverträge und Lagerstrategien können dazu beitragen, Preis- und Liquiditätsrisiken zu reduzieren
4. Erfolgversprechend ist dabei die Kombination der verschiedenen Möglichkeiten

Vermarktung sollte daher nicht nur als Verkaufsentscheidung verstanden werden, sondern als aktiver Beitrag zur Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität des Betriebes

NORD/LB

Zum wahren Nutzen.

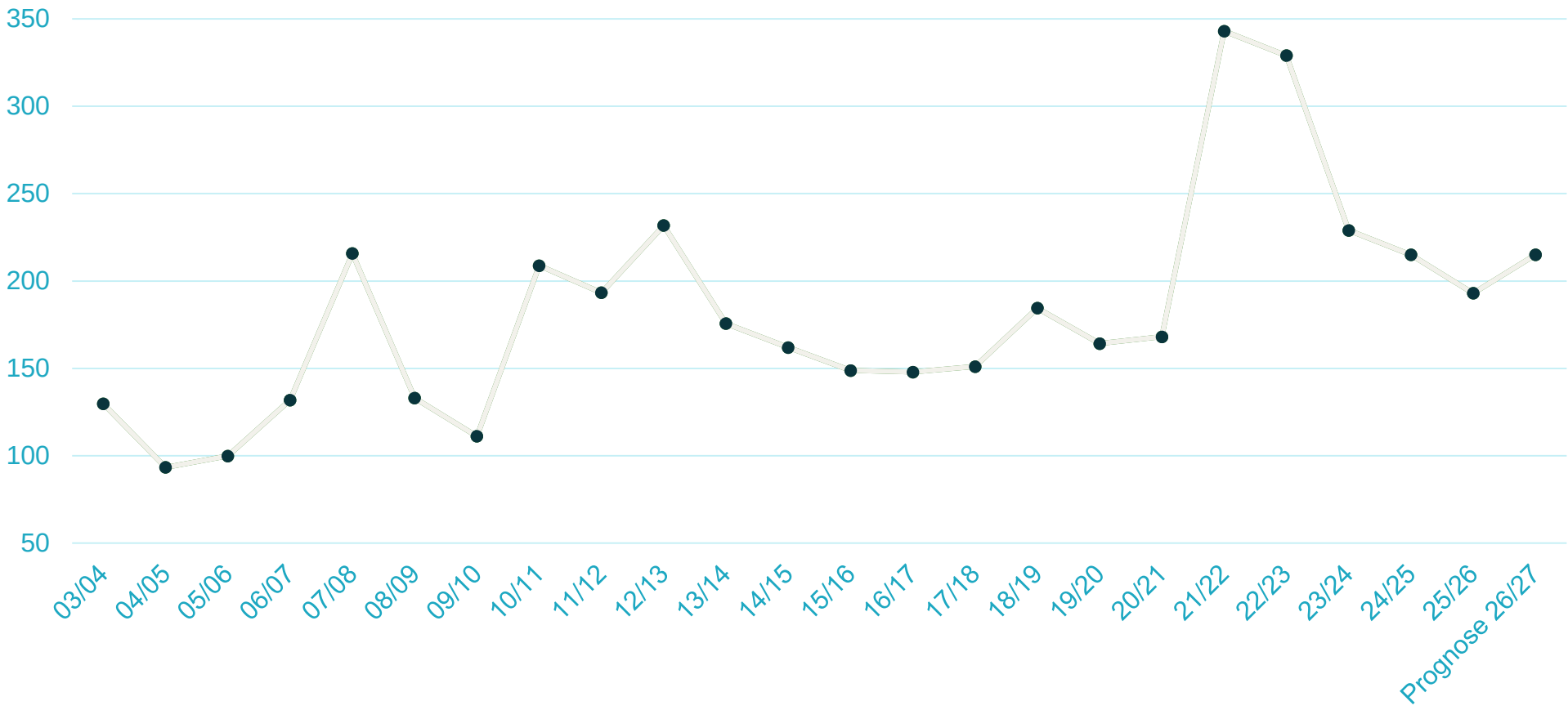
Finanzierung von Liquiditätsengpässen

- Sichtweise eines Kreditinstituts-

Olaf Oertzen, NORD/LB, Leiter Agrar-Banking Nord

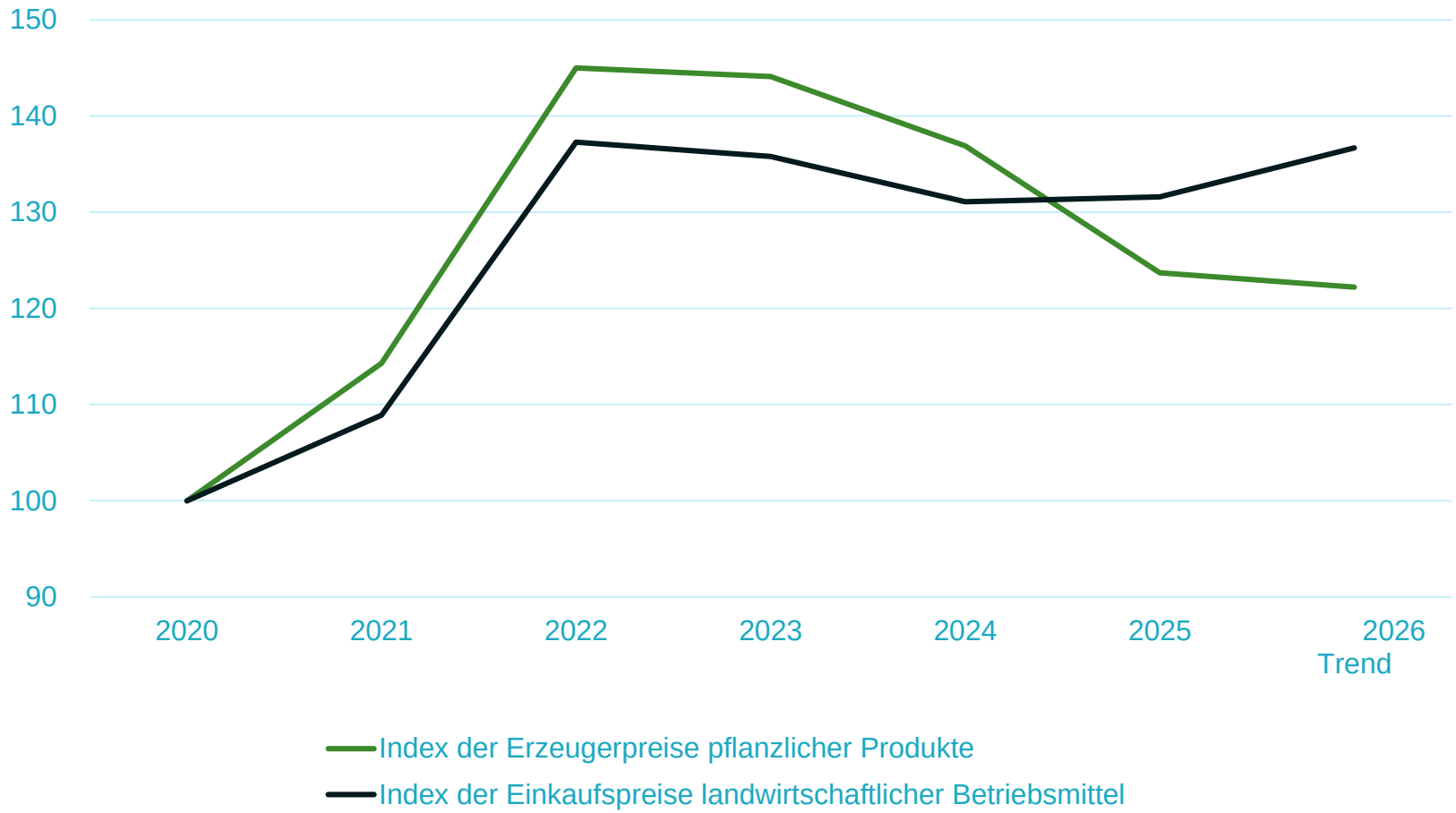
Finanzgruppe

Weizenpreis



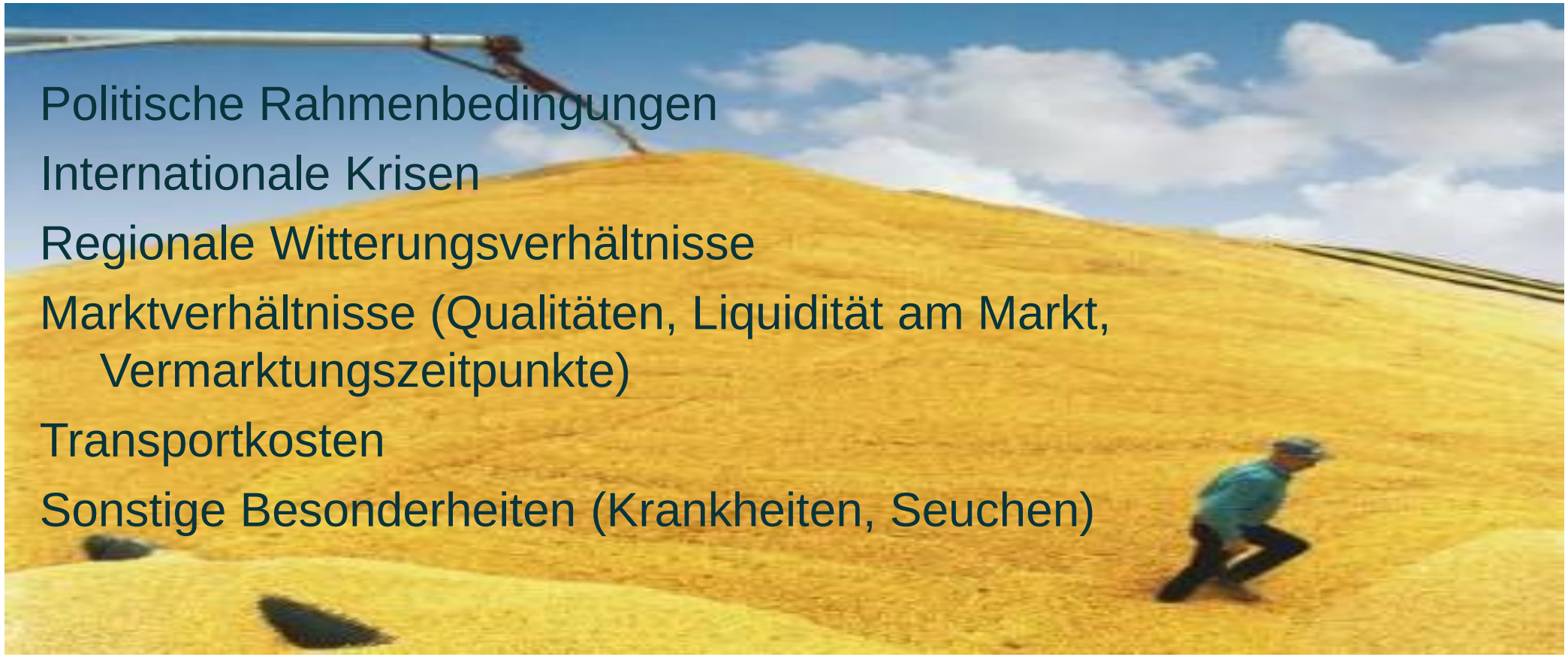
Quelle: BMEL, 2026

Index für Erzeugerpreise und Einkaufspreise

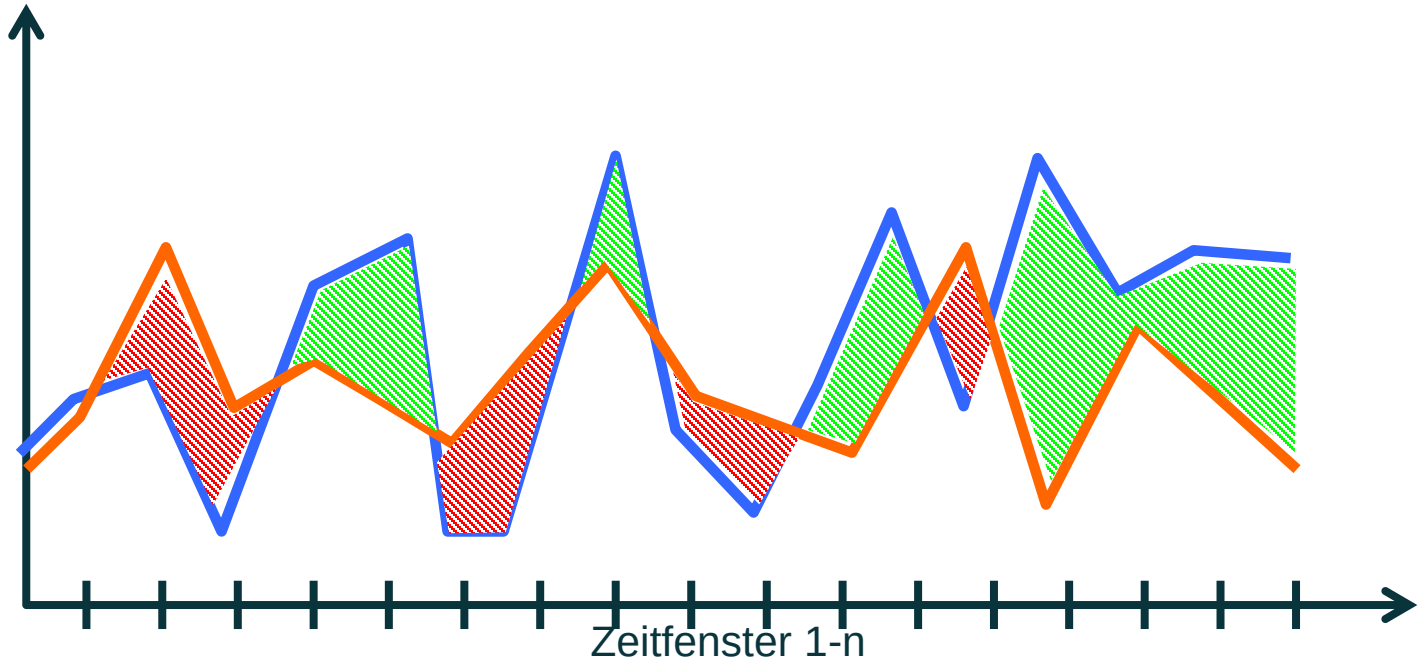


Quelle: Statistisches Bundesamt, 2026

Was wirkt auf Absatz- und Bezugspreise?



Wirtschaften in volatilen Märkten



Gewinnphasen und **Verlustphasen** wechseln sich ab

Betriebsmittelpreise laufen den Marktpreisen häufig phasenverschoben nach
Das verstärkt die Liquiditätsschwankungen!

Welche Unternehmen sind im Erlöstal besonders krisenanfällig?

- Hoch spezialisierte Unternehmen, die trotz der einseitigen Ausrichtung über keine angepasste Risikovorsorge verfügen.
- Stark mit Fremdkapital gewachsene Unternehmen
- Unternehmen mit unterdurchschnittlichen Produktionsergebnissen und schwacher Wirtschaftlichkeit
- Unternehmen mit gewinnübersteigenden Privatentnahmen
- Unternehmen mit persönlicher Krise der Unternehmer
- Unternehmen ohne ein funktionierendes Controlling

Finanzierung von Liquiditätsengpässen

NORD/LB

Schlüssige Liquiditätsplanung als wichtigste Grundlage der Kreditentscheidung:

- Transparente und kommentierte Herleitung der Ausgabepositionen
- Kontostand der Planung entspricht dem Ist Saldo des Bankkontos
- Beantragte Kreditlinie (offener Zusagestatus klar gekennzeichnet) in der Planung als separate Zeile ausweisen – zeigen, dass diese die Lücke decken wird.
- Positiv wäre: Darstellung, dass der Liquiditätsmehrbedarf nur vorübergehend ist
- Bei sehr enger Liquidität Wechsel von Monatsspalten auf Wochenplanung

Finanzierung von Liquiditätsengpässen

NORD/LB

Betrieb A: Gutes Rating, über langjährige Geschäftsbeziehung rentabel geführt:

- Gemeinsames Ziel, dass wir keine Verschlechterung des Ratings erzielen
- Überziehungstage am Girokonto und Lastschriftrückgaben unbedingt verhindern
- frühzeitig Gespräch führen – Zeitbedarf der Bank einplanen
- Beste Lösung: Nachträgliche Finanzierung von Investitionen des Vorjahres, die aus Eigenmitteln (vor-) finanziert wurden.
- Wenn Liquiditätsmehrbedarf wirklich nur vorübergehend ist, sollte Lücke zu schließen sein

Finanzierung von Liquiditätsengpässen

NORD/LB

Betrieb A: Rat an diesen rentablen Betrieb:

- Erkenntnis gewinnen, dass stetige Liquidität eine Aufwandsposition ist
- Beispiel: Bank verlangt eine Bereitstellungsprovision für KK-Kredit als Sicherheitslinie
- Beispiel: Verzicht auf Sondertilgung, stattdessen verzinstes Tagesgeldkonto füllen
- Beispiel: Verzicht auf Investition aus Eigenmitteln, stattdessen hierfür Darlehen aufnehmen und das Girokonto konsequent mit Guthaben führen.
- Sonderprogramm Liquiditätshilfe der Rentenbank über 3-4 Jahre möglicherweise sinnvoll
- Bitte denken Sie stets an das Finanzamt

Betrieb B: Spricht von Liquiditätsproblem, ist aber in größerer Krise

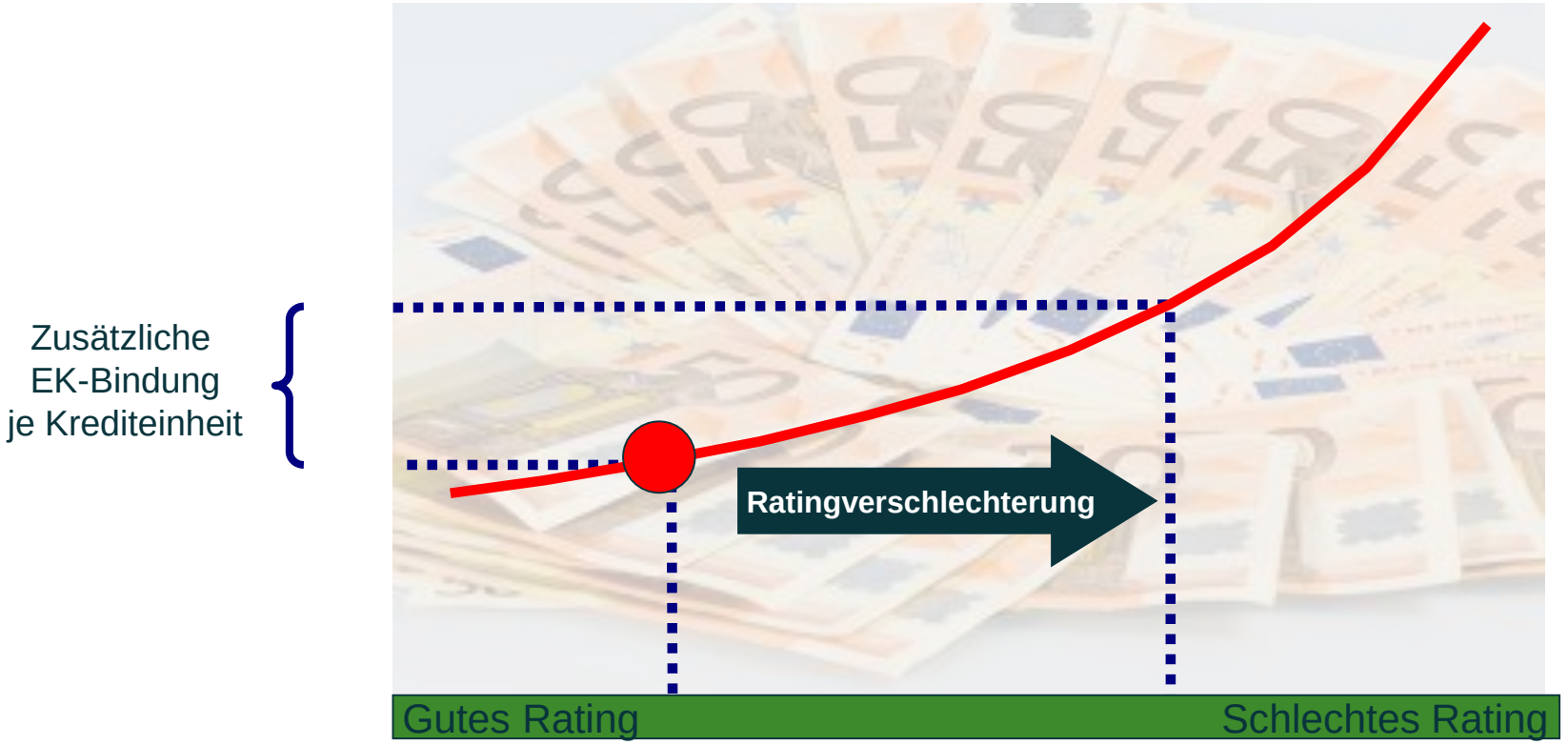
Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Preiszyklus verstärkt nur Negativtrend:

- Mehrere Jahre in Folge rückläufiger Gewinn des Unternehmens, aktuell **Verlust**
- EK-Quote sinkt jährlich, begleitet von ansteigenden kurzfristigen Verbindlichkeiten
- Steigende Zahl von Überziehungstagen, Bank gibt Lastschrift zurück
- Rechnerische Kapitaldiensttragbarkeit über mehr als einen Abschluss nicht gegeben

Betrieb B ist als Kreditkunde bei konstanter Kreditmarge unattraktiv

Ratingmigration führt zur Zinserhöhung, um Rentabilität für Bank konstant zu halten



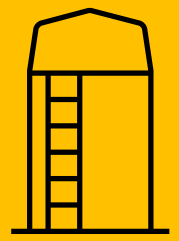
Starker Druck auf dem Betrieb B

- zu hohe kurzfristige Verbindlichkeiten
- Händler fordert plötzlich Ausgleich
- Finanzierungsmix bei verschiedenen Kapitalgebern

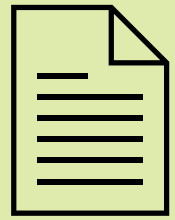
Die Hausbank zögert und wird das Problem nicht allein lösen wollen.

Bank

Händler



Offene Rechnungen



Finanzierung von Liquiditätsengpässen

NORD/LB

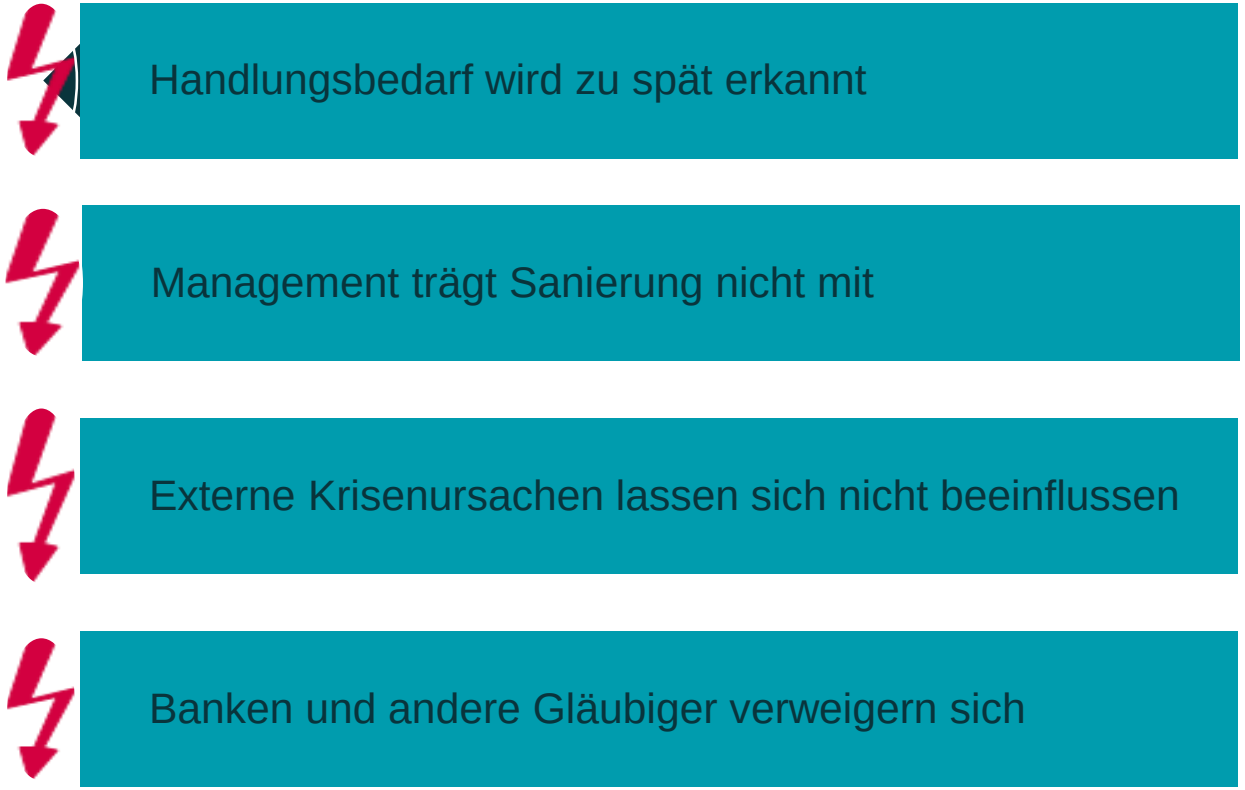
Betrieb B: Rat an diesen Betrieb mit strukturellen Problemen:

- Erkenntnis gewinnen, dass es nicht nur ein Liquiditätsproblem ist
- Ohne Unternehmensberater und enge Austauschpartner gelingt es nicht
- Eine wiederholte Umschuldung im Sonderprogramm Liquiditätshilfe ist keine Lösung
- Der stark gewachsene Betrieb muss hier schnell Rückwärtsgang einschalten
- Offensichtlich schwächste Betriebszweige kurzfristig schließen – jetzt sind andere Betriebsleitereigenschaften gefragt als im Wachstumskurs

Harte Einschnitte vor Anpassung der Finanzierung

- Sicherung der Zahlungsfähigkeit für 3-4 Monate
- Aufstellung eines Maßnahmenkatalogs
- Zusammenfassung in einem Gesamtkonzept
- Optimierung des Managements
- Verkauf nicht betriebsnotwendigen Vermögens
- Eingehen von Kooperationen
- Einlage von Mitteln durch neue Gesellschafter
- Anpassung der Finanzierungen

Umsetzungsprobleme



Fazit

NORD/LB

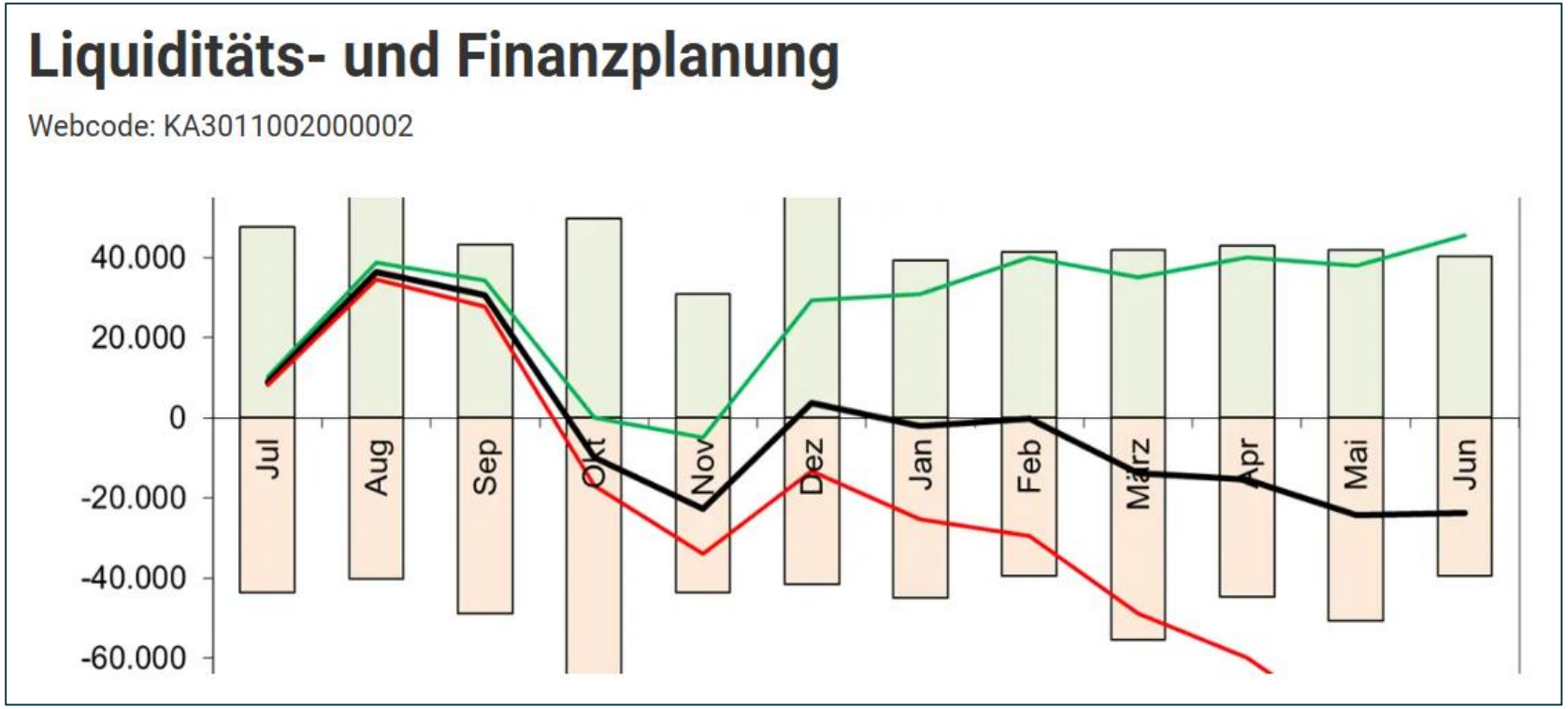
- Marktvolatilitäten werden auf hohem Niveau bleiben
- Wettbewerbsdruck für Ackerbaubetriebe wird nur phasenweise zurückgehen
- Neben der Kostenführerschaft hat eine vorausschauende Liquiditätssteuerung Priorität
- Kreditwürdigkeit kann nur durch hohe Transparenz gegenüber der Bank erhalten werden
- Erfolgreiches Wirtschaften unter diesen Rahmenbedingungen ist möglich

72 h-Regel – den ersten Schritt machen

- Nicht aufschieben, sondern abhaken!

- Beratungstermin für Liquiditätsplanung vereinbaren
- Kontokorrentrahmen prüfen
- Überziehungstage vermeiden
- Bank kontaktieren
- Steuervorauszahlungen senken
- Privatausgaben mindern
- Verkäufe prüfen
- ...

Ihr Kontakt zu unseren Beratenden



Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Liquiditäts- und Finanzplanung : Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen